

Hauptversammlung der thyssenkrupp AG

Essen, 5.2.2021

**– Fragen der DWS im Rahmen der präsenzlosen Hauptversammlung –**

Sehr geehrter Herr Professor Russwurm,

sehr geehrte Frau Merz,

sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,

anbei übersenden wir Ihnen unsere Fragen zur Hauptversammlung 2021 mit einigen Erläuterungen. Wir bedanken uns vorab für die Beantwortung und bitten auch um die Zusendung der schriftlichen Antworten. Wir werden unsererseits diese Fragen am Tage Ihrer Hauptversammlung auf unserer Internetseite öffentlich machen.

**Zum abgelaufenen Geschäftsjahr:**

Das abgelaufene Geschäftsjahr war für die thyssenkrupp AG nicht nur aufgrund der Corona-Pandemie außergewöhnlich. Der Verkauf der Aufzugssparte, die angepasste Strategie und die weiterhin kritische Lage des Stahlgeschäfts stellten das Unternehmen bereits so vor umfangreiche Herausforderungen.

1. Welche Auswirkungen auf Ihre globalen Lieferketten haben Sie im Rahmen der Pandemie festgestellt?
2. Mit welchen Maßnahmen stellen Sie einen effektiven Arbeits- und Infektionsschutz für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicher, die nicht von zu Hause aus arbeiten können?
3. Welche Aussichten haben Sie in Bezug auf den Verkauf der Stahlsparte an Liberty Steel?
4. Wo sehen Sie künftig den Kern der Geschäftstätigkeit der thyssenkrupp AG?
5. Wie wollen Sie die Belastungen durch die Pensionsverpflichtungen lösen?

## Zur Corporate Governance:

### Satzungsänderung und Wahl

Wir begrüßen die heute unter Top 5 vorgeschlagene Satzungsänderung, die eine Staffelung der Mandatsdauern der Aufsichtsratsmitglieder ermöglicht. Hierdurch wird ein sogenanntes Staggered Board möglich und wir unterstützen auch die Wahl von Frau Dr. Volpert bis zur Beendigung der Hauptversammlung 2024.

### Overboarding

Herr Professor Russwurm ist seit dem 1. Januar 2021 neben seinem Amt als Aufsichtsratsvorsitzender bei thyssenkrupp AG, sowie bei Voith und der Dr. Johannes Heidenhain GmbH auch Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI). Allerdings stellen wir damit auch fest, dass Herr Professor Russwurm unsere maximale Anzahl an Mandaten überschreitet.

6. Wie stellen Sie, Herr Professor Russwurm, sicher, dass Ihnen für Ihr Amt hier bei der thyssenkrupp AG ausreichend Zeit zur Verfügung steht?
7. Werden Sie im Laufe der kommenden zwölf Monate Mandate niederlegen?
8. In welchem Umfang existieren Geschäftsbeziehungen zwischen Voith und der thyssenkrupp AG?

### Sondervergütung

Dem Vorstand ist – ungeachtet der strategischen Entscheidung, die wir auf der letztjährigen Hauptversammlung hinterfragt haben – Anerkennung dafür auszusprechen, den Verkaufsprozess der Aufzugssparte trotz Pandemie erfolgreich abgeschlossen zu haben. Dass dem Vorstand hierfür eine Sonderzahlung zuteilwird, hat allerdings auch vor dem Hintergrund der unklaren Zukunft für mehrere Tausend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stahlbereich für Irritationen gesorgt. Auch ob die Entscheidung zum Verkauf des größten Ertragsbringers des Konzerns langfristig als richtig eingestuft wird, wird sich noch zeigen. Daher hätten wir eine andere Form der Anerkennung begrüßt.

9. Hat der Aufsichtsrat überlegt, diese Sonderzahlung in Aktien auszuschütten bzw. über einen längeren Zeitraum zu strecken?
10. Was waren bzw. sind die Argumente gegen diese Form der Auszahlung?
11. Wären solche Sonderzahlungen im Rahmen des heute vorgeschlagenen Vergütungssystems möglich?

### Selbstbehalt D&O

Für uns als DWS stellt der angemessene Selbstbehalt in der D&O-Versicherung für Aufsichtsräte ein Merkmal guter Governance dar. Wir stimmen auch nicht mit der Einschätzung des Deutschen Corporate Governance Kodex überein, auf diese Empfehlung künftig zu verzichten, sondern erwarten dies auch weiterhin.

12. Werden Sie weiterhin einen Selbstbehalt in der D&O-Versicherung für Aufsichtsräte beibehalten und darüber auch transparent informieren?

### Zur heutigen Hauptversammlung:

13. Wie beurteilen Sie z.B. die Möglichkeit, Aktionären, die bereits Fragen eingereicht haben, das Recht einzuräumen, Rückfragen zu stellen?
14. Haben Sie vor, die gegebenen Antworten Ihren Aktionären auch schriftlich zur Verfügung zu stellen?
15. Wie viele Fragen haben Sie zur heutigen Hauptversammlung erhalten?

Schließlich danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich im abgelaufenen Geschäftsjahr und auch in diesen schwierigen Zeiten für den Erfolg der Gesellschaft einsetzen und bitten Sie, diesen Dank auch weiterzuleiten.

Wir bedanken uns für die Beantwortung dieser Fragen im Rahmen der Hauptversammlung und sind ausdrücklich mit der öffentlichen Nennung unseres Namens im Rahmen der Beantwortung einverstanden. Glück Auf!